

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 193.

Mittwoch den 12. Juli.

1854.

### Bekanntmachung

an die Commandirenden und Mannschaften der verschiedenen Abtheilungen für die städtischen Feuerlöschanstalten und die Rettungsanrichtungen bei Feuergefahr.

Unter Einziehung der zeitherigen drei Musterschreiberstellen haben wir beschlossen, für den städtischen Feuerlöschdienst einen Feuerlöschcorporal anzustellen und diesem nicht nur die Functionen zu übertragen, welche zeither die Musterschreiber hatten, sondern ihm auch das Commando über die gesammten städtischen Feuerwachen, so wie die sonstigen Lösch- und Rettungsanstalten sowohl im Dienste als bei den Einübungen unter dem Obercommando des Baudirectors dergestalt zu erteilen, daß die Vorstände der drei ersten Feuerwachsprigen, so wie die Commandirenden und die Inspectoren aller Lösch- und Rettungsabtheilungen mit den Mannschaften dienstlich ihm untergeordnet sind.

Nachdem wir zum Feuerlöschcorporal den zeitherigen Oberfeuerwerker

Herrn **Carl Louis Leibiger**

erwählt und ihn in seine Function eingewiesen haben, so wird dies allen Commandirenden, Ober- und Unterinspectoren und den zum Feuerlösch- und Rettungsdienste verpflichteten Mannschaften zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 10. Juli 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

### Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 21. Juni 1854 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Conclite und an dem äußeren schwarzen Brete angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 10. Juli 1854.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

### Bekanntmachung,

die Sperrung eines Theils der Coburger Chaussee im Amtsbezirke Leipzig betreffend.

Wegen Ueberschwemmung ist die Passage zwischen **Connewitz** und **Gangsch** sowohl auf der Chaussee als auch auf dem Communicationswege über **Deusch** gegenwärtig und, wegen der nach Verlauf des Wassers an der Chaussee vorzunehmenden **Verstellungen,**

bis auf weitere Bekanntmachung

gesperrt.

Leipzig, am 10. Juli 1854.

Die Königl. Straßenbau-Commission des Amtes Leipzig.

v. Doppel. Loose.

### Creditverein.

(Entgegnung).

Ein Kaufmann spricht sich in Nr. 191 d. Bl. in einer Weise gegen den zu errichtenden Creditverein aus, welche, obwohl wirkliche Gründe dagegen nicht angeführt worden sind, doch nicht unerwiedert bleiben darf, weil der Einsender diesen Verein eine verdeckte Armenanstalt nennt\*).

Zunächst weist er die leichtsinnige Handlungsweise Einzelner einem ganzen Stande vor. Das ist eben so ungerecht als ungerathen und lieblos; denn es ist anerkannt, daß der Handwerkerstand Leipzigs trotz der Ausnahmen immer noch ehrenwerth dasteht.

Ferner zeigen die Worte: „in einer Stadt, wo noch geordnetes Innungswesen, also Schutz gegen Puscherei besteht“ u. s. w.,

\*) Wir haben die betreffende Stelle des bekämpften Aufsatzes nicht so verstanden, und nicht gefunden, daß der hiesige Creditverein geradezu eine verdeckte Armenanstalt genannt worden sei, was wir blos deshalb bemerken, um eine Gegenerklärung des Einsenders in Nr. 191 unnöthig zu machen.

Die Redact.

von einer gänzlichen Unkenntniß der Sachlage. Wenn der Kaufmann sich hierüber belehren will (was ihm anzurathen wäre, ehe er über Sachen schreibt, die er nicht kennt), so mag er sich nur umsehen, und er wird bald, wenn er nicht ganz blind ist, sich vom Gegentheile seiner Behauptung überzeugen.

Das Raisonnement vom Sparen, Vergnügungssucht u. s. w. ist eine so oft durchgewaschene Wahrheit, daß es einer abermaligen Wäsche nicht bedurft hätte.

Der Schlusssatz jenes Aufsatzes endlich ist sehr undeutlich; denn der Kaufmann gestattet unter gewissen Voraussetzungen die Benützung des Vereins. Nun, wenn das geschehen soll, dann muß auch ein Verein da sein! Man darf also der Gründung desselben nicht mit solchem Raisonnement hindernd entgegenreten.

Den aufopfernden Bemühungen einiger ehrenwerthen Innungsmeister, so wie dem anspruchlosen Wirken des Herrn Dr. F... haben wir Handwerker es zu danken, daß die Sache des Creditvereins in ein solches Stadium getreten ist, und nun wollen wir durch eine kräftige Betheiligung beweisen, daß wir die Wohlthat wohl anerkannt haben, und uns durch solche Gegner nicht hindern